

Freitag, 20. April 2012

Arten- und Biotopschutz:
Vom „Pritzelkram“ zum nachhaltigen Schutzkonzept

- 9.00 - 9.30 Uhr **Forschung und Ausbildung – Voraussetzungen für einen starken Naturschutz**
Prof. Dr. Rainer Buchwald,
Uni Oldenburg
- 9.30 - 10.00 Uhr **Kartieren, Sammeln, Auswerten: Ehrenamtliche Datenbeschaffung jenseits des Rampenlichts**
Birgit Will; Jörg Grützmann, OAO
- 10.00 - 10.15 Uhr **Zeitzeugen erzählen**
Bernd Lögering, ehemaliger Leiter der UNB Landkreis Oldenburg
- 10.15 - 10.45 Uhr **Diskussion und Kaffeepause**
- 10.45 - 11.15 Uhr **Kontinuität und neue Herausforderungen: über die Arbeit des Mellumrates**
Dr. Thomas Clemens, Mellumrat
- 11.15 - 11.45 Uhr **Aus der Vorgeschichte des Nationalparks Wattenmeer**
Peter Südbeck, Leiter der Nationalparkverwaltung Nds. Wattenmeer
- 11.45 - 12.00 Uhr **Diskussion und Kaffeepause**
- 12.00 - 12.30 Uhr **Torfabbau und Moorschutz: vom Einzelfall zum Schutzprogramm**
Dr. Joachim Blankenburg, Leiter des Geologischen Dienstes Bremen
- 12.30 - 13.00 Uhr **Dämmer – die „Unvollendete“**
Dieter Tornow, Naturschutzbeauftragter im Landkreis Diepholz
- 13.00 - 13.15 Uhr **Diskussion**
- 13.15 - 13.30 Uhr **Abschluss: Aus Geschichte lernen?!**
Rüdiger Wohlers, NABU

Anmeldung und Kontakt

Der Tagungsbeitrag beträgt 30 Euro (ermäßigt 20 Euro) einschließlich Getränke.

Für Ihre Anmeldung benutzen Sie bitte das Formular im Innenteil.

Für Fragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Prof. Carola Becker: c.becker@jade-hs.de
Birgit Will: aknaturgeschichte@gmail.com
Werner Wichmann: werner.wichmann@stadt-oldenburg.de

Veranstalter

- Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN)
- Jade Hochschule
- Stadt Oldenburg
- Stiftung Naturschutzgeschichte (Arbeitskreis Oldenburger Land)



Unterstützt durch

- ZENARIO
- BSH
- NABU
- Oldenburgische Landschaft
- Umweltstiftung Weser-Ems

Stürmische Zeiten:

Die Bewegung des Natur- und Umweltschutzes im Oldenburger Land in den 1960er bis 1980er Jahren



Foto: Birgit Will

2. Regionaltagung zur Naturschutzgeschichte im Oldenburger Land

Donnerstag, 19. und Freitag, 20. April 2012
Alter Landtag, Oldenburg

Herausgeber:
Stadt Oldenburg, Der Oberbürgermeister
Untere Naturschutzbehörde der Stadt Oldenburg, Stand: März 2012
Allgemeine Anfragen an die Stadt Oldenburg bitte an das ServiceCenter
unter Telefon: 235-4444



Stürmische Zeiten: die Bewegung des Natur- und Umweltschutzes im Oldenburger Land in den 1960er bis 1980er Jahren

„Naturschutz hat Geschichte! Spurensuche im Oldenburger Land“ lautete die erste Tagung zu diesem Themenfeld, die im September 2009 im Alten Landtag zu Oldenburg stattfand. Aus der großen Resonanz heraus bildete sich ein Arbeitskreis, der nun auf einer zweiten Regionaltagung seinen ersten Arbeitsschwerpunkt, die umweltpolitische Aufbruchzeit der 1960er bis 1980er Jahre, mit der interessierten Öffentlichkeit erörtern möchte.

Viele aktuelle Geschehnisse erinnern an die Aufbruchzeit, aber vieles hat sich auch seither geändert. Auf der Tagung sollen damalige regionale Ereignisse in Erinnerung gerufen und aus der historischen Distanz neu betrachtet werden. Welche Strategien waren erfolgreich und warum? Welche übergeordneten fachlichen und politischen Zusammenhänge spielten für das Geschehene eine maßgebliche Rolle? In den Vorträgen werden deshalb vor allem Zeitzeugen zu Wort kommen, die viele Jahrzehnte im Natur- und Umweltschutz aktiv waren.

Über 30 Jahre sind seit der modernen Naturschutzgesetzgebung vergangen, wir stehen heute vor neuen Herausforderungen mit deutlich geänderten Bedingungen, aber wir haben auch andere Möglichkeiten. Sind die historischen Strategien ein tragfähiges Vorbild für die Zukunftsfähigkeit des Naturschutzes – oder muss er sich auch neu orientieren? Gibt es abgebrochene Wege, die heute erneut aufgegriffen werden können?

Die Kenntnis der eigenen Geschichte erlaubt den heutigen Akteuren Antworten auf diese Frage und stärkt das Bewusstsein, in einer langen Tradition gesellschaftlichen Engagements für den Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen zu stehen.

Donnerstag, 19. April 2012

10.00 - 10.30 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Germaid Eilers-Dörfler, Bürgermeisterin der Stadt Oldenburg
Prof. Albert Schmidt, Stiftung Naturschutzgeschichte
Prof. Carola Becker, Jade Hochschule

Wirtschaftswunder und Planungseuphorie der 1960er Jahre: Herausforderungen und Chancen für den Naturschutz

10.30 - 11.00 Uhr **‘Wohlstand für alle’ braucht Ordnung des Raumes - Etablierung der Raumplanung in den 1960er und 70er Jahren**
Prof. Dr. Ortwin Peithmann, Uni Oldenburg

11.00 - 11.30 Uhr **Der große Wurf: Konzepte für die Stadtentwicklung und Verkehrsplanung in Oldenburg**
Dipl.-Ing. Carsten Zillich, 1974-1991 Leiter des Stadtplanungsamtes der Stadt Oldenburg

11.30 - 11.45 Uhr **Diskussion**

11.45 - 12.15 Uhr **Programmatik für den Umweltschutz: Visionen der großen Politik**
Dr. Hans-Werner Frohn, Wiss. Leiter der Stiftung Naturschutzgeschichte.

12.15 - 12.45 Uhr **Fernstraßenplanung ohne Umweltschutz!?**
Arnd Winkelbrandt, Dir. Prof. a.D., ehem. Bundesamt für Naturschutz

12.45 - 13.00 Uhr **Diskussion**

13.00 - 14.00 Uhr **Mittagspause**

14.00 - 14.30 Uhr **Zeiten des Umbruchs - Spielräume und Positionen des amtlichen Naturschutzes im Oldenburger Land**
Ingolf Faida, NLWKN

14.30 - 15.00 Uhr **Bürgerengagement formiert sich: Aufbruch zu mehr Mitsprache im Naturschutz und in der Landschaftsentwicklung**
Prof. Dr. Remmer Akkermann, Vorsitzender der Biologische Schutzgemeinschaft Hunte-Weser-Ems.

15.00 - 15.30 Uhr **Diskussion und Kaffeepause**

Verkehrsdrehscheibe Oldenburg: Planungen, Proteste, Ergebnisse

15.30 - 16.30 Uhr **‘Pars pro toto’: Der Streit um die Bornhorster Huntewiesen und das Blankenburger Holz**
Jörg Grützmann, BINSE
Rüdiger Wohlers, NABU
Michael Engels, UNB Stadt Oldenburg

16.30 - 17.00 Uhr **Eine neue Autobahn mitten durch den Hasbruch: Entstehung und Fortentwicklung der Gesellschaft der Freunde des Hasbruch e.V.**
Gerold Sprung, Vorsitzender der Gesellschaft der Freunde des Hasbruch e.V.

17.00 - 17.30 Uhr **Diskussion**

17.30 - 18.00 Uhr **Aus der Arbeit der Kreisbeauftragten für Naturschutz in der Stadt Oldenburg, Hans Tabken und Werner Michaelsen**
Werner Wichmann, UNB Stadt Oldenburg

18.00 - 18.15 Uhr **Zeitzeugen erzählen**
Rudolf Stamer, ehemaliger Kreisbeauftragter für Naturschutz im Landkreis Ammerland

18.15 - 18.30 Uhr **Diskussion**

Im Anschluss gemütliches Treffen mit Abendessen.

Post-/Fax-/Mail-Antwort

Wir bitten um Rücksendung der Anmeldung für die 2. Regionaltagung zur Naturschutzgeschichte Oldenburger Land Stürmische Zeiten: die Bewegung des Natur- und Umweltschutzes im Oldenburg Land in den 1960er bis 1980er Jahren

per Post an

Herrn Werner Wichmann
c/o Untere Naturschutzbehörde der Stadt Oldenburg
Industriestraße 1
26121 Oldenburg

oder senden Sie eine E-Mail mit den entsprechenden Angaben an: naturschutz@stadt-oldenburg.de

Die Regionaltagung findet im Alten Landtag, Oldenburg, am Donnerstag, 19. April 2012, von 10 bis 18 Uhr, und am Freitag, 20. April 2012, von 9 bis 13.30 Uhr, statt.

Ich möchte teilnehmen mit _____ Personen.

Vor- und Nachname

Straße

Plz/ Ort

E-Mail

Datum/Unterschrift

Weitere Informationen werden Ihnen zeitnah zugesandt. Bitte überweisen Sie den Teilnehmerbeitrag von 30 Euro (ermäßigt 20 Euro) auf das Konto Nr. 400 168 der Stadtkasse Oldenburg bei der Landessparkasse zu Oldenburg (LZO), Bankleitzahl 280 501 00. **Bitte geben Sie unbedingt als Verwendungszweck das Kassenzeichen 04.08050.900007.1, Arbeitskreis Naturschutzgeschichte, an, damit der Beitrag richtig verbucht werden kann.**

Zum Faxen bitte hier abtrennen.

Zum Faxen bitte hier abtrennen.

Zum Faxen bitte hier abtrennen.

Zum Faxen bitte hier abtrennen.